Predigt 26.08.01

2 Verräter oder der Grund für WWJD

Begrüßung

Guten Morgen! Heute Morgen will sich eine kleine Gruppe, die sich kurz nach dem Jugendtag zusammengefunden hat, mal vorstellen. Wir wollten das Motto dieser Gruppe:

What would JESUS do? - Was würde JESUS tun?

Erst einmal mit einem kleinen Lied einstimmen

Lied

Vorspiel

5 Teilnehmerinnen, werden euch jetzt ein Stück vorspielen und lesen, aber seht und hört selbst

Überleitung vom Vorspiel

Die jungen Damen haben sich dieses Stück selbst aus unserem Stundenmaterial ausgesucht und alles selbst vorbereitet. Aufgabe des Kurses war es immer wieder, sich zu fragen:

Was würde JESUS an meiner Stelle tun?

Was will ER, dass ich tue?

Einstieg

- WWJD Teilnehmer: **KEINE Gethsemane-Geschichte!**
- => Kurz vor und kurz nach Gethsemane
- 2 Männer, die sich falsch entschieden haben
- Judas, Iskariot
- Petrus

Ankündigung JESU (Mk. 14,17-21)

Es ist der erste Tag des Passas, 2 Männer haben schon alles für das Essen vorbereitet

17 Und als es Abend geworden war, kommt JESUS mit den Zwölfen.

18 Und während sie zu Tisch lagen und aßen, sprach Jesus: Wahrlich, ich sage euch: Einer von euch wird mich überliefern, der, welcher mit mir ißt.

19 Sie fingen an, betrübt zu werden und einer nach dem anderen zu ihm zu sagen: Doch nicht ich?

20 Er aber sprach zu ihnen: Einer von den Zwölfen, der mit mir <das Brot> in die Schüssel eintaucht.

21 Der Sohn des Menschen geht zwar dahin, wie über ihn geschrieben steht. **Wehe aber jenem Menschen, durch den der Sohn des Menschen überliefert wird! Es wäre jenem Menschen gut, wenn er nicht geboren wäre.**

JUDAS

Versprechen des Verrates (Mk. 14,10.11)

Kurze Zeit vor diesem Essen passierte folgendendes:

10 Und Judas Iskariot, einer von den Zwölfen, ging zu den Hohenpriestern hin, um ihn an sie zu überliefern.

11 Sie aber freuten sich, als sie es hörten, und versprachen, ihm Geld zu geben; und er suchte, wie er ihn zu gelegener Zeit überliefern könnte.

Gefangennahme (Mk. 14,43-46)

Kurz nach dem Essen und nach der Gethsemane-Geschichte, die ich nicht erzählen darf, geschah dann das:

43 Und sogleich, während er noch redet, kommt Judas, einer der Zwölf, heran und mit ihm eine Menge mit Schwertern und Stöcken, von den Hohenpriestern und den Schriftgelehrten und den Ältesten.

44 Der ihn überlieferte, hatte ihnen aber ein Zeichen gegeben und gesagt: Wen ich küssen werde, der ist es. Den greift, und führt ihn sicher fort!

45 Und als er kam, trat er sogleich zu ihm und spricht: Rabbi! und küßte ihn.

46 Sie aber legten ihre Hände an ihn und ergriffen ihn.

Tod (Mt. 27,3-5)

Aber Judas erkannte was er getan hatte:

3 Als nun Judas, der ihn überliefert hatte, sah, daß JESUS verurteilt wurde, reute es ihn, und er brachte das Geld den Hohenpriestern und den Ältesten zurück

4 und sagte: Ich habe gesündigt, denn ich habe schuldloses Blut überliefert. Sie aber sagten: Was geht das uns an? Sieh du zu!

5 Und er warf das Geld in den Tempel und machte sich davon und ging hin und **erhängte sich**.

Er hat den Weg zu JESUS nicht mehr gefunden!

PETRUS

Ankündigung der Verleugnung des Petrus (Mt. 26,31-35)

Kurz nach dem Essen und kurz vor der Gethsemane-Geschichte, Judas ist schon weg, geschieht das:

31 Darauf spricht Jesus zu ihnen: Ihr werdet euch alle in dieser Nacht an mir ärgern; denn es steht geschrieben: «Ich werde den Hirten schlagen, und die Schafe der Herde werden zerstreut werden.»

32 Nachdem ich aber auferweckt sein werde, werde ich vor euch hingehen nach Galiläa.

33 Petrus aber antwortete und sprach zu ihm: Wenn sich alle an dir ärgern werden, ich werde mich niemals ärgern.

34 Jesus sprach zu ihm: Wahrlich, ich sage dir, daß du in dieser Nacht, ehe der Hahn kräht, mich dreimal verleugnen wirst.

35 Petrus spricht zu ihm: Selbst wenn ich mit dir sterben müßte, werde ich dich {nicht} verleugnen. Ebenso sprachen auch alle Jünger.

Verleugnung (Mt 26,58.69-75)

Versprechen kann man viel!

58 Petrus aber folgte JESUS von weitem bis zu dem Hof des Hohenpriesters und ging hinein und setzte sich zu den Dienern, um den Ausgang zu sehen.

69 Petrus aber saß draußen im Hof; und es trat {eine} Magd zu ihm und sprach: Auch du warst mit Jesus, dem Galiläer.

70 Er aber leugnete vor allen und sprach: Ich weiß nicht, was du sagst.

71 Als er aber in das Torgebäude hinausgegangen war, sah ihn eine andere; und sie spricht zu denen, die dort waren: Auch dieser war mit Jesus, dem Nazoräer.

72 Und wieder leugnete er mit einem Eid: Ich kenne den Menschen nicht!

73 Kurz nachher aber traten die Umstehenden herbei und sprachen zu Petrus: Wahrhaftig, auch du bist <einer> von ihnen, denn auch deine Sprache verrät dich.

74 Da fing er an, sich zu verwünschen und zu schwören: Ich kenne den Menschen nicht! Und gleich darauf krähte der Hahn.

75 Und Petrus gedachte des Wortes Jesu, der gesagt hatte: Ehe der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. Und er ging hinaus und weinte bitterlich.

Petrus am Grab (Lk. 24,10-12)

Nach der Kreuzigung und der Beerdigung am ersten Tag der Woche, das ist der Sonntag, gehen Frauen zum Grab, um den Leichnam JESUS einzuölen. Sie finden IHN aber nicht. Ein Engel erzählt ihnen was geschehen ist. Sie erzählen den Jüngern. **Petrus rennt sofort los und schaut nach und wundert sich.**

Petrus will zu JESUS (Joh. 21,1-8)

Petrus will wieder fischen gehen, weil er Fischer ist und einige andere Jünger kommen mit. Am See erscheint JESUS und fragt sie nach essen, obwohl sie noch im Boot auf dem See sind. Sie verneinen. JESUS sagt ihnen wo sie etwas fangen können. Ein anderer Jünger erkennt, dass JESUS ist und sagt es Petrus. **Petrus zieht sich schnell ordentlich an und springt ins Wasser, weil er zu JESUS will.**

Petrus der Hirte (Joh. 21, 15-19)

15 Als sie nun gefrühstückt hatten, spricht Jesus zu Simon Petrus: Simon, <Sohn> des Johannes, liebst du mich mehr als diese? Er spricht zu ihm: Ja, Herr, du weißt, daß ich dich lieb habe. Spricht er zu ihm: Weide meine Lämmer!

16 Wieder spricht er zum zweiten Mal zu ihm: Simon, <Sohn> des Johannes, liebst du mich? Er spricht zu ihm: Ja, Herr, du weißt, daß ich dich lieb habe. Spricht er zu ihm: Hüte meine Schafe!

17 Er spricht zum dritten Mal zu ihm: Simon, <Sohn> des Johannes, hast du mich lieb? Petrus wurde traurig, daß er zum dritten Mal zu ihm sagte: Hast du mich lieb? und sprach zu ihm: Herr, du weißt alles; du erkennst, daß ich dich lieb habe. Jesus spricht zu ihm: Weide meine Schafe!

18 Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Als du jünger warst, gürtetest du dich selbst und gingst,

wohin du wolltest; wenn du aber alt geworden bist, wirst du deine Hände ausstrecken, und ein anderer wird dich gürten und hinbringen, wohin du nicht willst.

19 Dies aber sagte er, um anzudeuten, mit welchem Tod er Gott verherrlichen sollte. Und als er dies gesagt hatte, spricht er zu ihm: **Folge mir nach!**

Petrus und die große Rede (Apg. 2,14-36)

Kurz darauf ist Pfingsten und die Jünger bekommen den Heiligen Geist. Petrus steht hin und hält eine unglaubliche Rede, weil er den Heiligen Geist hat. Viele kommen zum Glauben

Petrus heilt, vertraut und ist gehorsam (Apg. 5,12-33)

Wenig später heilt Petrus und wird deswegen verhaftet. Aus dem Gefängnis wird er von GOTT befreit und Predigt wieder im Tempel. Er wird wieder verhaftet und sagt vor dem Hohen Rat, dem Obersten Jüdischen Gerichtshof:

Man muss GOTT mehr gehorchen, als den Menschen!

Hier ist kein ängstlicher Verleugner mehr, wie kurz vor der Kreuzigung.

Petrus der Heidenmissionar (Apg. 10-11,18)

Einige Zeit später hat Petrus eine Eingebung von GOTT, dass er Tiere essen soll, die man als Jude nicht essen darf und soll sie essen. GOTT zeigt ihm dadurch, **dass er auch zu den Heiden gehen soll.** Als erstes geht er zum römischen Hauptmann Cornelius und predigt. Cornelius und alle die da sind kommen zum Glauben an JESUS Christus.

Gut Petrus war nicht fehlerfrei, er machte noch eine ganze Menge Fehler, aber er wußte jetzt worum es ging und wurde wertvoll für JESUS. Er hat sich gefragt, wie er wieder zu JESUS kommen konnte, wie er IHM nachfolgen konnte.

GRUND FÜR WWJD (1.Petr. 2,21)

Doch was hat das jetzt alles mit WWJD zu tun?

Wir haben die Geschichte von 2 Männern gesehen, die falsch gehandelt hatten. Einer hat sich umgebracht, der andere hat JESUS mit seiner Schuld gesucht und JESUS hat ihn nicht abgewiesen. Der 2.Mann heißt Petrus und der hat in seinem 1.Brief einen Vers geschrieben, der der Anfang der WWJD Bewegung wurde:

18 Ihr Haussklaven, ordnet euch in aller Furcht den Herren unter, nicht allein den guten und milden, sondern auch den verkehrten!

19 Denn das ist Gnade, wenn jemand wegen des Gewissens vor Gott Leiden erträgt, indem er zu Unrecht leidet.

20 Denn was für ein Ruhm ist es, wenn ihr als solche ausharrt, die sündigen und <dafür> geschlagen werden? Wenn ihr aber ausharrt, indem ihr Gutes tut und leidet, das ist Gnade bei Gott.

21 Denn hierzu seid ihr berufen worden; denn auch Christus hat für euch gelitten und euch ein Beispiel hinterlassen, damit ihr seinen Fußspuren nachfolgt:

22 der keine Sünde getan hat, auch ist kein Trug in seinem Mund gefunden worden,

23 der, geschmäht, nicht wieder schmähte, leidend, nicht drohte, sondern sich dem übergab,

der gerecht richtet;

24 der unsere Sünden an seinem Leib selbst an das Holz hinaufgetragen hat, damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben; durch dessen Striemen ihr geheilt worden seid.

25 Denn ihr gingt in der Irre wie Schafe, aber ihr seid jetzt zurückgekehrt zu dem Hirten und Aufseher eurer Seelen.